



Amillo Grillparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grillparzer Nachricht von dem sie tief betäubenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grillparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. österr. Franz Josephs-Ordens und des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. österr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Baden, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schiller-Stiftung, des Unterrichtsvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Gesehalle der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingeseget und sodin auf dem Mähringer Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.



Amillo Grilloparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grilloparzer Nachricht von dem sie tief betäubenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grilloparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. österr. Franz Josephs-Ordens und des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. österr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Baden, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schiller-Stiftung, des Unterstützungvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Gesellschaft der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingesegnet und sodann auf dem Währinger Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigesetzt werden.

Sie heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.

*galt von
Löhling
übergeben*

Tag best





Amililo Grillparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grillparzer Nachricht von dem sie tief betäubenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grillparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. österr. Franz Josephs-Ordens und des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. österr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Baden, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserthumes, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schiller-Stiftung, des Unterstühungsvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Lesehalle der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingesegnet und sodann auf dem Mähringer Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.



Amillo Grillparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grillparzer Nachricht von dem sie tief betrübenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grillparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. österr. Franz Josephs-Ordens und des kais. merikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. österr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Baden, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schüler-Stiftung, des Unterrichtsvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Lesehalle der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingesegnet und sodann auf dem Währinger Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.



Amillo Grillparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grillparzer Nachricht von dem sie tief betäubenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grillparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. öherr. Franz Josephs-Ordens und des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. öherr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Baden, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Ansehensfreunde des öherr. Kaiserstaates, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schüler-Stiftung, des Unterstützungsvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Gesellsch. der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingesegnet und sodann auf dem Währinger Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.



Amillo Grilloparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grilloparzer Nachricht von dem sie tief betäubenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grilloparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. österr. Franz Josephs-Ordens und des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. österr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Padua, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schiller-Stiftung, des Unterstützungsvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Lesehalle der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingesegnet und sodann auf dem Währinger Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigesetzt werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.



Amiljo Grillparzer, k. k. Beamter in Pension, gibt im eigenen und im Namen der hinterbliebenen Kinder und Enkel seines verstorbenen Bruders Karl Grillparzer Nachricht von dem sie tief betäubenden Todesfalle seines Bruders, des Herrn

Franz Grillparzer,

k. k. Hofrathes, Mitgliedes des Herrenhauses, Großkreuz des kais. österr. Franz Josephs-Ordens und des kais. mexikanischen Guadalupe-Ordens; Ritters des kais. österr. Leopolds-Ordens, des kön. bair. Maximilians-Ordens für Kunst und Wissenschaft und des kön. bair. Verdienst-Ordens vom heiligen Michael; wirklichen Mitgliedes der k. k. Akademie der Wissenschaften; Ehrenmitgliedes der philosophischen Facultät an der Wiener Universität; Ehrendoctors der Philosophie und der schönen Künste an den Universitäten zu Leipzig, Graz und Innsbruck; Ehrenbürgers der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien und der l. f. Stadt Baden, dann Ehrenmitgliedes der k. k. Akademie der bildenden Künste, des freien deutschen Hochstiftes für Wissenschaften und Künste in Frankfurt a. M., der Gesellschaft der Anstiftsfreunde des österr. Kaiserstaates, des Wiener Männergesang-Vereines, der Schiller-Stiftung, des Unterstützungsvereines „Concordia“, des Lehrervereines „die Volksschule“ in Wien, der Leschalle der deutschen Studenten in Prag, u. s. w.,

welcher am 21. Jänner 1872, halb 3 Uhr Nachmittags, im 82. Lebensjahre, nach kurzem Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente selig im Herrn entschlafen ist.

Der Leichnam wird Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags um 2 Uhr, in der k. k. Hof- und Stadt-Pfarrkirche zum heil. Augustin feierlich eingeseget und sodin auf dem Währinger Ortsfriedhofe in eigener Gruft beigeset werden.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, am 21. Jänner 1872.